

Unabhängige Wählergemeinschaft Kierspe



UWG- Kierspe, Jahnstraße 13a, 58566 Kierspe

Stadt Kierspe
Bürgermeister
Olaf Stelse
Springerweg 21

58566 Kierspe

Fraktionsvorsitzender:

Clemens Wieland
Jahnstraße 13a
58566 Kierspe
Tel.: 02359/ 2874
e-mail:
clemens.wieland.kierspe@t-online.de

Kierspe, den 29.08.2023

Antrag an den Rat der Stadt Kierspe

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung eines Multifunktionsbeachplatzes auf den Tennisplätzen hinter dem Vereinsheim „Kerspe-Knappen“ nach dem folgenden Konzept zu prüfen und umzusetzen.

Begründung:

Idee

Die Idee ist die Errichtung eines Multifunktionsbeachplatzes für Kierspe. Dieser soll für viele Sportarten nutzbar sein, wie beispielsweise:

- Beachvolleyball
- Beachhandball
- Beachsoccer
- Foodvolley
- Beachminton
- oder auch Boccia, Yoga und Pilates.

Der Untergrund ist hierbei Sand, sodass den Nutzern ein neues, attraktives Sporterlebnis geboten wird. Anders als bei herkömmlichen Beachvolleyballplätzen wird es den Nutzern somit ermöglicht, viele verschiedene Sportarten auf dem Platz zu spielen.



Multifunktionsbeachplatz des TC Blau-Weiß Horn e.V.
Bild: TC Blau-Weiß Horn e.V.

Ort

Als Ort für den Platz kommen die beiden Tennisplätze hinter dem Vereinsheim Tennis Club Kierspe/Kerspe Knappen in Betracht. Die Vorteile für diesen Standort liegen in der passenden Größe eines Beachhandballfeldes (33x18 m) und dem Abstand zur anliegenden Straße „Am Stadion“. Weiterhin kann hier das Angebot des Sportstützpunktes Felderhof attraktiv erweitert werden. Außerdem liegen die genannten Tennisplätze brach, sodass die Errichtung eines Multifunktionsbeachplatzes die Flächen aufwertet, ohne eine neue Fläche zu versiegeln.

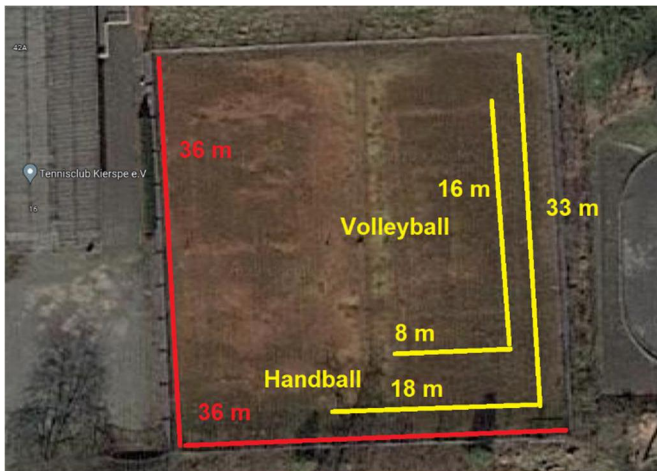


Bild: Google Maps

Zielgruppe

Als Zielgruppe für den Platz sehen wir sowohl die heimischen (Sport-)Vereine, als auch die Kiersper Schulen (Sportunterricht). Weiterhin soll der Platz natürlich allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen. Gerade bei jungen Menschen liegen die Beachsportarten als Freizeitbeschäftigung im Trend.

Allen Zielgruppen soll die Nutzung gegen sozialgerechte Gebühren ermöglicht werden, um die folgenden Pflege- und Sicherheitskosten decken zu können. Die Preise sollten sich unserer Meinung nach für Vereine an den Nutzungsgebühren pro Stunde der Sporthalle richten. Für die Bürgerinnen und Bürger außerhalb von Vereinen sollte die Nutzung gegen eine sozialverträgliche Gebühr möglich sein.

Zugang

Um eine feste Auslastung planen zu können, sollte der Platz digital gebucht werden können. Hier können somit „Timeslots“ gebucht werden, in dem die Bürgerinnen und Bürger den Platz nutzen und buchen können. Für die Schulen und Vereine sollten, ähnlich wie im Räukepütt Schwimmbad, feste Zeiten eingeplant und geblockt werden.

Nach einer digitalen Buchung ist es möglich, einen Einmal-QR-Code per Mail zu erhalten, mit dem das Tor des Platzes geöffnet werden kann. Nach der einmaligen Nutzung verfällt der Code wieder, was vor Missbrauch schützen kann. Ein Anbieter hierfür ist Comydo.



Die Vorteile für diese digitale Buchung sind:

- Kein offener Zugang (besserer Schutz gegen Vandalismus)
- Keine Schlüsselherausgabe durch städtische Mitarbeiter
- Transparente Verfügbarkeit des Platzes
- Bei Schäden: Bessere Nachverfolgbarkeit
- Digitale Abrechnung (ebenfalls geringerer)
- Keine zusätzliche App nötig

Sicherheit

Um Vandalismus vorzubeugen, sehen wir folgende Maßnahmen als notwendig an:

- Zaun (bereits vorhanden)
- Kameraüberwachung
- Soziale Kontrolle, auf Grund des zentralen Standortes
- Nachverfolgbarkeit durch digitale Buchung

Pflege

Für die Pflege des Platzes sehen wir folgende Maßnahmen als zielführend:

- Die Vereine und Schulen unterschreiben, ähnlich wie in der Felderhof Sporthalle, eine Nutzungsvereinbarung, die sie zum ordnungsgemäßen Verlassen des Platzes verpflichtet
- Eine ähnliche Nutzungsvereinbarung akzeptieren ebenfalls die Bürger digital
- Es wird eine Hilfskraft auf Minijob-Basis eingestellt, die sich um die Pflege und regelmäßige Kontrolle des Platzes kümmert. Die Finanzierung hierfür erfolgt durch die oben erwähnten Nutzungsgebühren.

Kosten

Laut unserer Kalkulation, auf Basis von Vergleichsplätzen, wie Halver und Schalksmühle, ergeben sich investive Kosten in Höhe von maximal 30.000 €.

Diese umfassen folgende Kostenpunkte:

Kostenpunkt	Höhe
Grundfläche	15.000 €
Erdaushub	1.000 €
Trennvlies	2.000 €
Sand	12.000 €
Beachhandball	Ca. 2.500-3.000 €
Spielfeldabgrenzung	200 €
Tore inkl. Kettenschwerung	2.000 €- 2.500 €
Beachvolleyball	Ca. 4.000 €
Netzanlage und Markierung	4.000 €
Sicherheit	10.000 €
Fangnetz mit Pfosten	5.000 €
Kamera	2.500 €
Ausleuchtung	2.500 €
Zugang (QR-Code-Scanner)	600 €

Entsprechende Kostenvoranschläge wurden eingeholt.

Die laufenden Kosten betragen monatlich ca. 25 € für die Nutzung der QR-Codes, 25-50 € für die Nutzung eines Buchungssystems und 400 € für die Hilfskraft, insgesamt somit ca. 450-475 €/Monat in den bespielbaren Monaten.

Finanzierung

Als Finanzierung kommt eine LEADER-Förderung in Betracht. Hiermit können 70 % der investiven Kosten finanziert werden. Eine solche Förderung hat bereits der Beachvolleyballplatz der Herpine in Halve erhalten. Die restlichen 30 % der investiven Kosten können durch Sponsoren abgedeckt werden.

Hier kommen zum einen Bandenwerbungen, wie an Tennisplätzen, oder eine digitale Spende pro qm mit Erwähnung auf einer Spendentafel in Betracht.

Für die laufenden (Pflege-)Kosten sollen Nutzungsgebühren in Anspruch genommen werden. Die Gebühren sollten sich für die Vereine an den Nutzungsgebühren der Sporthalle Felderhof orientieren (hier 5-6 €/Std), für Private sozialverträglich sein (bspw. 10-15 €/Std). So können die Kosten, insbesondere in den beispielenden Monaten, gedeckt werden, ohne den Kiersper Haushalt zusätzlich zu belasten.

Es haben Gespräche mit Vertretern der Volleyballabteilung des TSV Kierspe, der Sportgruppe der Gesamtschule Kierspe und der Handballer der SG Kierspe-Meinerzhagen stattgefunden. Diese unterstützen das Konzept. Ebenso wurden auch die Kierspe-Knappen in die Beratungen eingebunden.

Bärbel Weber

Felix Goseberg

Thorben Weber

Clemens Wieland
Fraktionsvorsitzender

Steffen Wieland
Mitglied Stadtrat